

Thomas Zwick*

Die Rolle von Betriebsräten und Gewerkschaften bei Senioritätsentlohnung**

Zusammenfassung – Weshalb bezahlen Arbeitgeber Löhne, die mit der Betriebszugehörigkeit steigen? Die Prinzipal-Agent-Theorie betont, dass Arbeitgeber ihre Beschäftigten an sich binden und motivieren wollen, indem sie ihnen einen relativ niedrigen Einstiegslohn sowie im Laufe der Betriebszugehörigkeit stärker steigende Löhne bezahlen, als dies deren steigende Produktivität rechtfertigen würde. Dieser Beitrag versucht die empirische Relevanz der Prinzipal-Agent-Theorie zu testen und geht hierbei insbesondere auf die Rolle von Betriebsräten und Gewerkschaften ein. Er bestätigt die theoretischen Vorhersagen, die positive Einflussmöglichkeiten beider Institutionen nahelegen.

Seniority Wages and the Role of Works Councils and Unions

Abstract – Why do employers pay seniority wages? The principal-agent theory stresses that employers might want to keep and motivate their employees by paying them a low entry wage and wage increases with tenure, although this may not be justified by their productivity development. This contribution tests the empirical relevance of this seniority wage interpretation. Hereby, it focuses on the role of works councils and unions. The theoretical hypotheses predicting a positive impact of both institutions on seniority wages are confirmed.

Key words: **seniority wages, industrial relations, linked employer employee data** (JEL: J13, J21, J31)

* Prof. Dr. Thomas Zwick, Ludwig-Maximilians Universität (LMU), Ludwigstr. 28/RG, D – 80539 München und Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) Mannheim. E-Mail: zwick@bwl.lmu.de.

Der Autor dankt Dorothea Alewell, Marie Collinet, Dieter Sadowski, Susanne Warning und zwei anonymen Gutachtern für wichtige Hinweise. Gedankt sei auch dem Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für Arbeit am Institut für Arbeitsmarktforschung (FDZ) für dessen Unterstützung beim Datenzugang. Die Datenbasis für diesen Beitrag ist das Querschnittmodell (Version 1) des LIAB, Wellen 1997-2004. Der Datenzugang erfolgte über Gastaufenthalte sowie kontrolliertes Fernrechnen am FDZ.

** Artikel eingegangen: 25.1.2011
revidierte Fassung akzeptiert nach doppelt-blindem Begutachtungsverfahren: 15.2.2011.